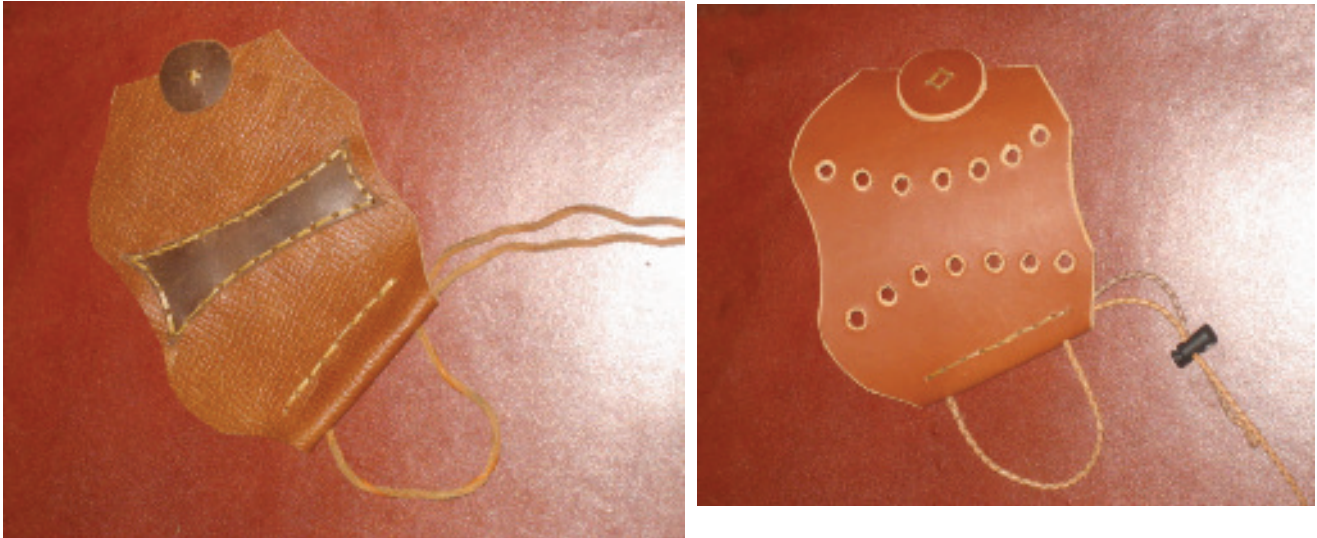


Buildalong für einen einfachen Armschutz

Einfach heißt in diesem Fall: Einfach zu machen und einfach anzulegen!!! Bei vielen Arten von Armschutz hat man immer das Problem, es ist schwer den Armschutz alleine anzulegen oder dass der Armschutz im Winter nicht über die Jacke passt oder im Sommer zu weit ist.

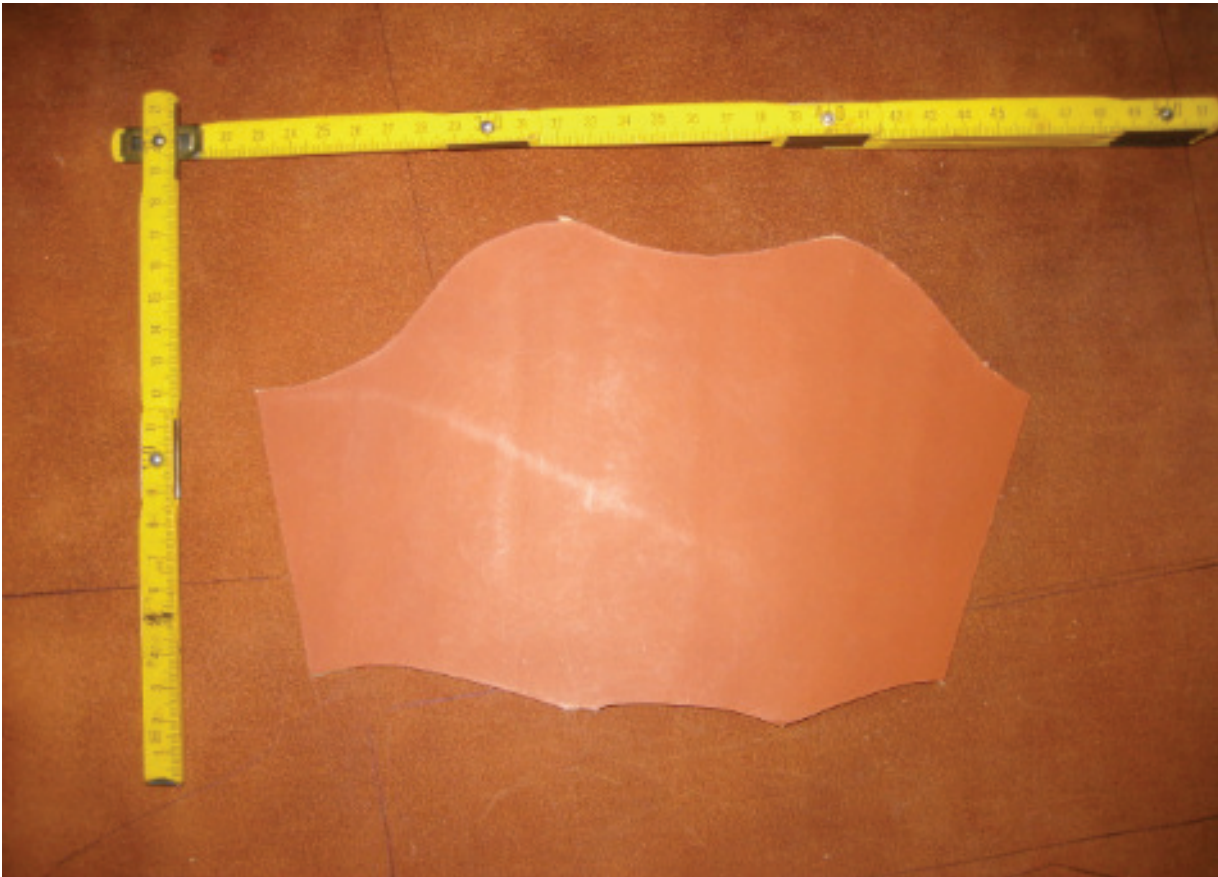
Bei diesem Armschutz hat man diese Probleme nicht. Bei ganz dünnen Armen (Kinder, Frauen) kann man ihn in seinen Ausmaßen etwas reduzieren (siehe Bild 2), dann passt er auch!



In Bild 3 sieht man die zwei Beispiele (dort auch gut den Größenunterschied), die Papierschablone und ein Stück fertig ausgeschnittenes Leder, mit welchem der Buildalong hier durchgeführt wird.



In Bild 4 und 5 sieht in etwa die Maße des Armschutzes (Ein Glied des Metermaßes sind 10cm)



Den Armschutz kann man aus unterschiedlich dickem Leder fertigen. Wenn das Leder etwas dünner ist, kann man auf die „Sehnenauffreiffäche“ noch ein zweites Leder aufnähen. Wenn das Leder dicker ist, kann man es mit einer Reihe von Löcher „atmungsaktiver“ machen aber gleichzeitig auch etwas geschmeidiger, so dass der Armschutz sich später besser an den Arm schmiegt. In Bild 6 sieht man die unterschiedlichen Lederstärken. Der obere Armschutz ist derjenige mit dem zusätzlichem Leder und die beiden unteren sind mit Löchern versehen. Die Löcher macht man am einfachsten mit einer Lochstanze aber wenn man keine in der gewünschten Größe (10mm, 15 mm, 20mm) hat, dann kann man die Löcher auch mit entsprechenden Bohrern und ner Bohrmaschine/Akkuschrauber bohren.

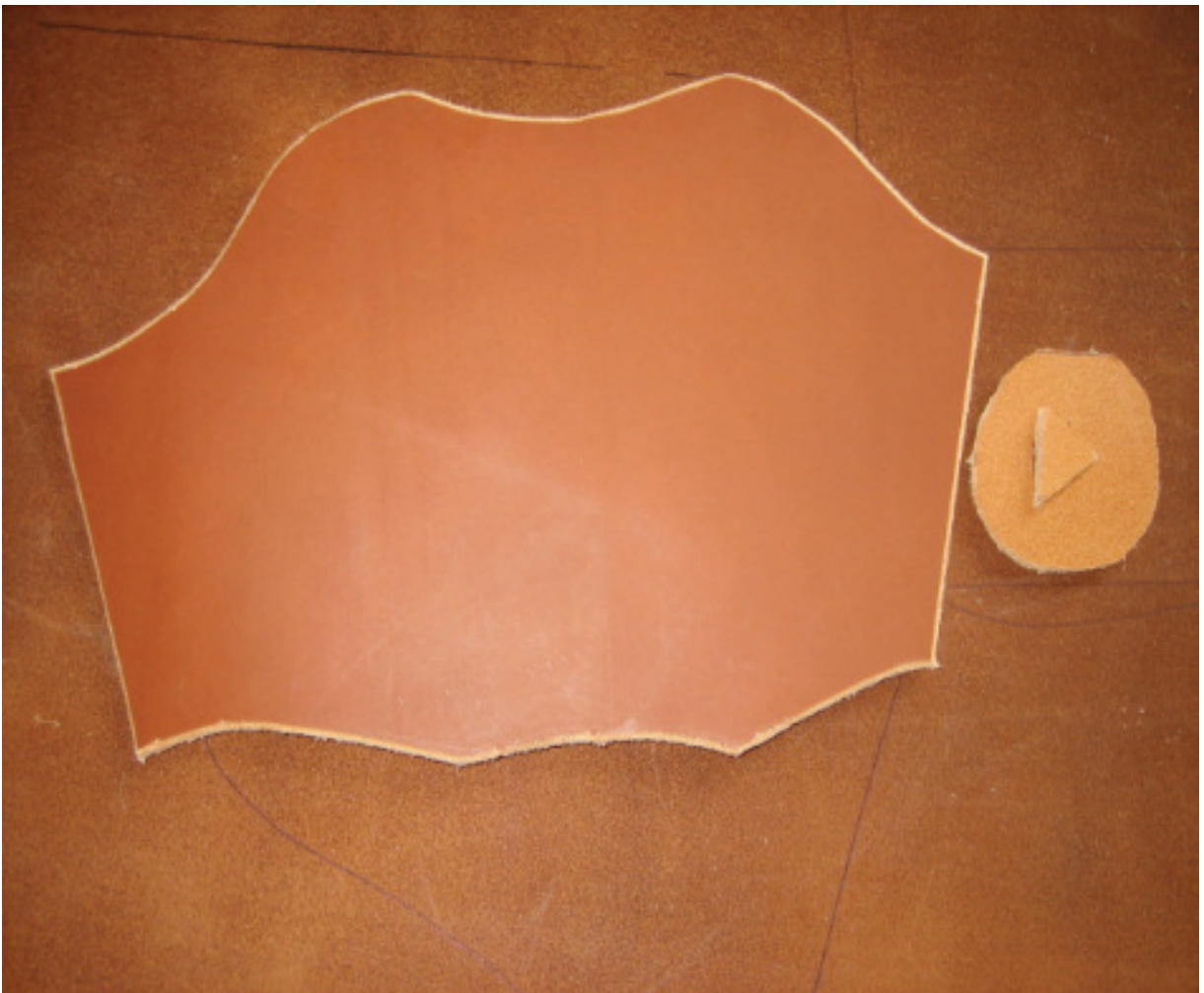


In Bild 7 sieht man, wenn man ganz genau hinschaut, die angezeichneten Markierungen für die Bohrungen sowie den überlappenden Bereich.

Dieser Bereich sollte bei dickem Leder etwas ausgedünnt werden, damit er sich besser umlegen lässt. Dieses macht man am einfachsten mit einer Schuhmacherfeile oder grobem Schleifpapier oder nem Bandschleifer oder...

In Bild 8 und Bild 9 sieht man den vorbereiteten Knebel einmal auf dem Leder in Position und einmal gewendet neben dem Leder. In diesem Bild ist auch der kleine (hier dreieckige) Abstandhalter zu erkennen. Einfach ein weiteres Stück Leder.





In Bild 10 und 11 sieht man den Armschutz mit 10 „Belüftungslochern“ à 15mm Durchmesser und den Lochungen (2,5mm Durchmesser) für die Nähte. Sowie die zwei Löcher für den Verschnürriemen (Durchmesser richtet sich nach der verwendeten Riemen). Den Verschnürriemen habe ich schon eingelegt, da er nach dem Vernähen der Überlappung nur mit viel Gefummel an Ort und Stelle gebracht werden kann. Vor dem endgültigen Vernähen habe ich den gezeigten Riemen noch mal gegen einen dreifach geflochtenen Riemen getauscht (sieht man dann in den Fertig-Bildern)



Die folgenden (die letzten!) vier Bilder zeigen den fertigen Armschutz einmal von aussen einmal von innen einmal angelegt und einmal im Bild oben zusammen mit seinen Geschwistern.



Man benötigt für so einen Armschutz:

- ein genügend großes Stück Leder.
- Aus den Abschnitten kann man den Knebel sowie den Abstandhalter schneiden.
- Einen Tropfen Kleber, um den Knebel mit dem kleinen Abstandhalter zu verbinden.
- einen Lederriemen von 50-60 cm mit ca. 2,5 mm Durchmesser - aus einem Stück oder geflochten; alternativ geht bestimmt auch ein Schnürsenkel,
- zwei Stücke Garn für die Naht und um den Knebel zu befestigen (gewachstes Leinengarn oder Rohhaut oder Artificial sinew wie im gezeigten Buildalong)
- und so einen kleinen Federstopperverschluß wie er mittlerweile im Outdoorbereich an allem möglichen dran ist (hier könnte man auch ein Stück Knochen, Horn oder Geweih mit einer entsprechenden Bohrung als Alternative wählen)

Als Werkzeuge waren im Einsatz:

- ein scharfes Messer
- 1 Ledernadel
- 1 Akkubohrer mit 2,5mm Bohrer und mit 15mm Bohrer
- 1 Schuhmacherfeile

So ein Armschutz ist schnell gemacht und anschließend mit zwei Handgriffen angelegt und durch den verstellbaren Schnürriemen an jede Jahreszeit anzupassen!

Viel Spaß beim Nachbauen!

